

Niederschrift des Rates

über die Sitzung des Rates der Gemeinde Jemgum am Mittwoch, dem 25.05.2022, um 19:00 Uhr, im Hybridsitzung Dörfergemeinschaftshaus Jemgum.

Anwesend:

Mitglieder

Gerd Bartinger
Annäus Bruhns
Dr. Walter Eberlei
Günter Harms
Bürgermeister Hans-Peter Heikens
Meik Hochmann
Konrad Kruse
Tim Philipps
Helmut Plöger
Ella Rösing
Martin Sinning
Dirk van Vlyten
Arnold Venema

von der Verwaltung

Christiane Dorenbos
Lars Franken

Abwesend:

Mitglieder

Torsten Dinkela -entschuldigt-
Ento Wübbena -entschuldigt-

Gäste:

8 Gäste im Saal
4 Gäste online
Von der Presse Holger Szyska und Tatjana Gettkowski.

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Feststellung der anwesenden Ausschussmitglieder und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teils vom 21.03.2022
4. Bericht des Ausschussvorsitzenden und des Bürgermeisters mit anschließender Aussprache
5. Anfragen der Einwohnerinnen und Einwohner zu den Tagesordnungspunkten und zu Gemeindeangelegenheiten
6. Feststellungsbeschluss - Verzicht Ratsmandat/ Feststellung

der Ersatzperson
Vorlage: BV/1075/2022/

7. Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes;
hier: a) Abwägung und Entscheidung über vorgebrachte Bedenken und Anregungen aus der Trägerbeteiligung gemäß § 4 Abs. 2 BauGB sowie aus der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB
b) Feststellungsbeschluss
Vorlage: BV/1054/2022/
8. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 0614 „Jemgum – Kita Amelborgster Weg“ hier: a) Abwägung und Entscheidung über vorgebrachte Bedenken und Anregungen aus der frühzeitigen Trägerbeteiligung nach § 4 Abs. 1 BauGB sowie der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 1 BauGB b) Auslegungsbeschluss
Vorlage: BV/1077/2022/
9. Aufstellung des Bebauungsplanes "Jemgum - Neue Mitte" gemäß § 1 in Verbindung mit § 2 Absatz 1 BauGB
Vorlage: BV/1001/2021/
10. Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept für die städtebauliche Sanierungsmaßnahme "Ziegelstadt- ehem. Ziegelei Reins/Hafen"
Vorlage: BV/1079/2022/
11. Abschluss einer neuen Vereinbarung mit den Kommunen im Landkreis Leer zur Wahrnehmung der Aufgaben der Kindertagesbetreuung; Kostenbeteiligung des Landkreises Leer an der Finanzierung der Kindertagesbetreuung ab dem Kindergartenjahr 2022/2023
Vorlage: BV/1058/2022/
12. Änderung der Hauptsatzung
Vorlage: BV/1080/2022/
13. Anfragen, Anregungen und Hinweise
14. Anfragen der Einwohnerinnen und Einwohner zu den Tagesordnungspunkten und zu anderen Gemeindeangelegenheiten
15. Ende der Sitzung

Zu TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Feststellung der anwesenden Ratmitglieder und der Beschlussfähigkeit

Der Ratsvorsitzende eröffnet die Sitzung um 19 Uhr. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die anwesenden Mitglieder und die Beschlussfähigkeit fest. Entschuldigt fehlen Torsten Dinkela sowie Ento Wübbena.

Zu TOP 2. Feststellung der Tagesordnung

Beschluss:

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

Zu TOP 3. Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teils vom 21.03.2022

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

Zu TOP 4. Bericht des Ratsvorsitzenden und des Bürgermeisters mit anschließender Aussprache

Weder der Ratsvorsitzende noch der Bürgermeister geben einen Bericht ab.

Zu TOP 5. Anfragen der Einwohnerinnen und Einwohner zu den Tagesordnungspunkten und zu Gemeindeangelegenheiten

Anfragen erfolgen nicht.

**Zu TOP 6. Feststellungsbeschluss - Verzicht Ratsmandat/ Feststellung der Ersatzperson
Vorlage: BV/1075/2022/**

Bürgermeister Heikens führt in die Vorlage ein.

Ratsvorsitzender Dr. Eberlei spricht sein Bedauern zu dem Mandatsverzicht von Ento Wübbena aus. Der gesamte Gemeinderat sei ihm sehr dankbar für die jahrzehntelange ehrenamtliche Arbeit. 1981 sei Herr Wübbena zum ersten Mal in den Rat gewählt worden. In all den Jahren sei er ein sehr engagiertes Mitglied gewesen.

Beschluss:

Der Rat stellt gemäß § 52 Abs. 2 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG)

fest, dass Herr Ento Wübbena ordnungsgemäß seinen Mandatsverzicht auf der Grundlage des § 52 Abs. 1 Nr. 1 NKomVG erklärt hat und somit seine Mitgliedschaft im Rat endet.

Ersatzperson nach den Kommunalwahlergebnissen vom September 2021 ist Herr Malte Blümel. Die CDU-Fraktion hat im Vorfeld erklärt, dass Herr Blümel dieses Amt übernehmen wird.

Beschluss:

Der Rat stellt per Handzeichen Herrn Malte Blümel als Ersatzperson für Ento Wübbena und damit als neues Ratsmitglied fest.

Herr Blümel war an dem Abend aus gesundheitlichen Gründen nicht anwesend. Somit konnte er von Bürgermeister Heikens auch noch nicht verpflichtet werden. Dieses solle jedoch kurzfristig nachgeholt werden.

Beschluss:

Der Rat stellt per Handzeichen die Neubesetzung der Ausschüsse fest. Hierzu hat die CDU-Fraktion folgendes mitgeteilt (liegt allen Ratsmitgliedern in digitaler Form bereits vor):

VA: Mitglied Tim Philipps Stv. Annäus Bruhns weiterer Stv.: Dirk van Vlyten

Bau, Raumplanung, Umwelt- und Klimaschutz

Mitglieder: Tim Philipps und Dirk van Vlyten

Stv. Mitglieder: Annäus Bruhns und Malte Blümel

Feuerschutz, Vereine, Verkehr

Mitglieder: Dirk van Vlyten und Malte Blümel / Vorsitz: Dirk van Vlyten

Stv. Mitglieder: Annäus Bruhns und Tim Philipps

Soziales, Schule, Kindergarten, Familie und Jugend

Mitglieder: Annäus Bruhns und Malte Blümel

Stv. Mitglieder: Tim Philipps und Dirk van Vlyten

Finanzen/Personal, Wirtschaftsförderung, Tourismus, Digitales

Mitglieder: Annäus Bruhns und Tim Philipps

Stv. Mitglieder: Dirk van Vlyten und Malte Blümel

Wasserversorgungsverband: Dirk van Vlyten

Kommunaler Feuerlöschkostenausgleich: Dirk van Vlyten

Wahl stellvertretender Bürgermeister:

Von der CDU-Fraktion wird Herr Tim Philipps für die Wahl des stellvertretenden Bürgermeisters vorgeschlagen. Andere Wahlvorschläge gehen nicht ein, auch wird nicht geheime Wahl beantragt.

Wahlergebnis:

Herr Tim Philipps wird einstimmig zum neuen stellvertretenden Bürgermeister gewählt.

Wahl des stellvertretenden Ratsvorsitzenden:

Von der CDU-Fraktion wird Herr Annäus Bruhns für die Wahl des stellvertretenden Ratsvorsitzenden vorgeschlagen. Andere Wahlvorschläge gehen nicht ein, auch wird nicht geheime Wahl beantragt.

Wahlergebnis:

Herr Annäus Bruhns wird einstimmig zum neuen stellvertretenden Bürgermeister gewählt.

**Zu TOP 7. Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes;
hier: a) Abwägung und Entscheidung über vorgebrachte Bedenken
und Anregungen aus der Trägerbeteiligung gemäß § 4 Abs. 2
BauGB sowie aus der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2
BauGB
b) Feststellungsbeschluss
Vorlage: BV/1054/2022/**

Bürgermeister Heikens führt in die Vorlage ein.

Helmut Plöger weist für die SPD-Fraktion darauf hin, dass ein F-Plan nicht in Stein gemeißelt sei und natürlich auch wieder geändert werden könne, wenn es aktuelle Entwicklungen gebe. Viele Veränderungen in Bezug auf die Erneuerbaren Energien würden derzeit auf Bundes- und Landesebene diskutiert. Als Beispiel nannte Plöger das Osterpaket von Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck. Auch die Gremien der Gemeinde Jemgum sollten sich in absehbarer Zeit mit der Frage beschäftigen, ob es in der Gemeinde Flächen für die Nutzung der Windenergie oder von Freiflächen-PV gebe. Derzeit sei dies wegen der gelten gesetzlichen Vorgaben nicht möglich, jedoch müsse man die weitere Entwicklung abwarten.

Für die CDU-Fraktion erklärte Annäus Bruhns, dass man dem F-Plan zustimmen werde. Gerade auch, weil die Diskussionen darum schon viele Jahren andauern würden. Letztlich müsse der Plan nun vom Landkreis Leer genehmigt werden. Derzeit würden ja auch zwei Verfahren für die Neubaugebiete in Jemgum und Ditzum laufen, wo es bereits Nachfragen von Seiten des Kreises gegeben habe, die Kopfschütteln verursachen würden. So müssten die Regenrückhaltebecken auch Fledermausfreundlich gestaltet werden. Insgesamt müsse man feststellen, dass der Flächenverbrauch durch einen überbordenden Naturschutz nur in die Höhe getrieben werde. Mit Blick auf die Themen Windenergie und Freiflächen-PV sagte Bruhns, dass man nur hoffen könne, dass auch die Gemeinde Jemgum davon ein Stück abbekommen könne. Gerade weil es ja in der Gemeinde auch die Energiespeicher gebe.

Arnold Venema wies darauf hin, dass man nicht nur auf die Nutzung der Windenergie blicken dürfe. Vielmehr seien Baugebiete gerade auch für die kleineren Ortschaften sehr wichtig. Denn schließlich dürfe man als Gemeinde die Menschen nicht vergessen.

Ella Rösing erklärte für die Fraktion Jemgum21, dass man dem F-Plan zustimmen werde, schließlich sei die Erarbeitung ein langer Prozess gewesen. Nunmehr liege ein Kompromiss aus vielen Elementen auf dem Tisch.

Beschluss:

Zu a) Der Rat nimmt **einstimmig** zur Kenntnis, dass im Rahmen der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Absatz 2 BauGB keine Bedenken vorgebracht wurden.

Der Rat beschließt **einstimmig**, entsprechend der Anlage über die Abwägung und Entscheidung der vorgebrachten Bedenken und Anregungen aus der Trägerbeteiligung gemäß § 4 Absatz 2 BauGB sowie aus der Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Absatz 2 BauGB in der dargestellten Form.

Zu b) Der Rat beschließt **einstimmig** den Flächennutzungsplan (Feststellungsbeschluss). Die Verwaltung wird beauftragt, den Flächennutzungsplan gemäß § 6 Absatz 1 BauGB, dem Landkreis Leer zur Genehmigung vorzulegen.

Zu TOP 8. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 0614 „Jemgum – Kita Amelborgster Weg“ hier: a) Abwägung und Entscheidung über vorgebrachte Bedenken und Anregungen aus der frühzeitigen Trägerbeteiligung nach § 4 Abs. 1 BauGB sowie der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 1 BauGB b) Auslegungsbeschluss Vorlage: BV/1077/2022/

Bürgermeister Heikens führt in die Vorlage ein.

Helmut Plöger zeigte sich erfreut, dass man nun mit der Planung der neuen Krippe wieder ein ganzes Stück vorangekommen sei. Schließlich hätten die Krippenplanungen eine lange Vorgeschichte. Der Kindergartenverein und der Architekt stünden in den Startlöchern und würden auf den heutigen Beschluss nur warten.

Zeitgleich müsse man sich nun auch, so Plöger weiter, mit dem Ausbau des Toten Weges befassen. Man hoffe, im übernächsten Jahr mit den Kleinen den Einzug feiern zu können.

Auch Annäus Bruhns signalisierte für die CDU-Fraktion Zustimmung. Zwar hätte die CDU andere Vorstellungen zur Lage der Krippe gehabt, dies sei aber Schnee von gestern, weil man nach vorne schauen müsse. Und auch er sprach den Ausbau des Toten Weges an: Eine ordentliche Zuwegung sei für die Krippe und das Baugebiet notwendig.

Gerd Bartinger erklärte für die Fraktion Jemgum 21, dass man dem B-Plan zustimmen werden. Auch Jemgum21 hätte sich einen anderen Standort gewünscht. Deshalb erfolge die Zustimmung mit Bauchschmerzen. Wie der Bürgermeister mitgeteilt habe, müsse der Tote Weg auf einer Breite von 6 Metern ausgebaut werden, die Kosten hierfür würden jedoch noch nicht vorliegen.

Beschluss:

Zu a) Der Rat beschließt einstimmig, entsprechend dem Abwägungsvorschlag über die vorgebrachten Bedenken und Anregungen aus der frühzeitigen Bürgerbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB sowie aus der frühzeitigen Behördenbeteiligung gemäß § 4 Abs. 1 BauGB in der dargestellten Form.

Zu b) Der Rat beschließt einstimmig, die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Absatz 2 BauGB sowie die erneute Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Absatz 2 BauGB (Auslegungsbeschluss).

**Zu TOP 9. Aufstellung des Bebauungsplanes "Jemgum - Neue Mitte" gemäß § 1 in Verbindung mit § 2 Absatz 1 BauGB
Vorlage: BV/1001/2021/**

Bürgermeister Heikens führt in die Vorlage ein.

Helmut Plöger erklärte, dass man bereits in der letzten Legislaturperiode im Rahmen der Städtebauförderung entlang des Grundstückes Alte Apotheke eine Wegeverbindung mit Brücke über das Sieltief in den Wierdepark und im Wierdepark einen Seniorenaktivplatz beantragt habe. Beide Förderanträge seien positiv beschieden, die Gemeinde erhalte 90% Förderung. Bekanntlich müsse man noch in diesem Jahr erste Mittel abrufen. Darum werde man mit den Maßnahmen noch in diesem Jahr beginnen, wie dem Abriss der Alten Apotheke.

Beschluss:

Der Rat beschließt **einstimmig** die Aufstellung des Bebauungsplanes "Jemgum – Neue Mitte" im Ortskern von Jemgum gemäß § 1 in Verbindung mit § 2 Absatz 1 BauGB.

**Zu TOP 10. Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept für die städtebauliche Sanierungsmaßnahme "Ziegelstadt- ehem. Ziegelei Reins/Hafen"
Vorlage: BV/1079/2022/**

Bürgermeister Heikens führt in die Vorlage ein. Er verweist an der Stelle auch auf die Diskussionen in der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Bau, Raumplanung, Umwelt- und Klimaschutz am 24.05.2022. Dort habe Frau Karen Strack vom Büro re.urban das ISEK und die dafür notwendigen Beschlüsse in einer Präsentation noch einmal vorgestellt.

Alle Fraktionen stimmen dem geplanten Vorhaben in ihren Ausführungen zu.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Jemgum nimmt einstimmig die Ergebnisse der vorliegenden Ausarbeitung (Stand 13.05.2022) zustimmend zur Kenntnis. Das Integrierte städtebauliche Entwicklungskonzept für das Gebiet „ehem. Ziegelei Reins / Hafen“ mit den abgeleiteten Ent-

wicklungszielen, Maßnahmen und der Grobkostenschätzung (Kosten- und Finanzierungsübersicht) werden als Grundlage für die Antragstellung von Städtebaufördermitteln einstimmig beschlossen.

Die Verwaltung wird einstimmig beauftragt, auf dieser Grundlage zum 1.6.2022 den Antrag auf Aufnahme in die Städtebauförderung zu stellen.

Der Rat der Gemeinde Jemgum erklärt sich einstimmig bereit, im Fall der Programmaufnahme den durch Einnahmen und durch Städtebaufördermittel des Landes/Bundes nicht gedeckten Teil der Ausgaben für die Finanzierung der Gesamtmaßnahme aufzubringen.

**Zu TOP Abschluss einer neuen Vereinbarung mit den Kommunen im Landkreis
11. Leer zur Wahrnehmung der Aufgaben der Kindertagesbetreuung;
Kostenbeteiligung des Landkreises Leer an der Finanzierung der Kindertagesbetreuung ab dem Kindergartenjahr 2022/2023
Vorlage: BV/1058/2022/**

Bürgermeister Heikens führt in die Vorlage ein.

Ratsvorsitzender Dr. Eberlei weist darauf hin, dass sich die neue Vereinbarung perspektivisch für die Gemeinde Jemgum finanziell deutlich besser auswirken werde, als die Senkung der Kreisumlage um ein oder zwei Prozentpunkte, zumal diese nicht von Dauer sei.

Auch die SPD-Fraktion sowie die CDU-Fraktion signalisierten Zustimmung.

Beschluss:

Zur Defizitabdeckung der kreisangehörigen Städte und Gemeinden im Zusammenhang mit der Übertragung der Aufgabe „Förderung von Kindern in Tagesstätten“ beteiligt sich der Landkreis Leer ab dem Kindergartenjahr 2022/2023 mit einem Betrag in Höhe von 65 % der vom Land Niedersachsen nach §§ 24 - 29 Abs. 1 NKiTaG und 21 - 22 DVO-NKiTaG für das Vorvorjahr gewährten Finanzhilfe.

Die Verwaltung wird einstimmig vom Rat der Gemeinde Jemgum ermächtigt, eine entsprechende Vereinbarung mit den Städten und Gemeinden abzuschließen.

Die Regelung einer dynamischen Beteiligung des Landkreises mit dem Ziel einer 50 : 50-Regelung, bezogen auf das reale Defizit der Kommunen, bis zum Beginn des Kindergartenjahres 2026/2027 wird gesondert erarbeitet und getroffen.

**Zu TOP Änderung der Hauptsatzung
12. Vorlage: BV/1080/2022/**

Bürgermeister Heikens führt in die Vorlage ein. Er verweist auf die Beschlussfassung der vorangegangenen VA-Sitzung (siehe Protokoll).

Auch hier wurden die Beschlüsse wie folgt geteilt:

- a.) Der Rat stimmt einstimmig bei einer Enthaltung dagegen, Bekanntmachungen nicht mehr in den Bekanntmachungskästen der Gemeinde auszuhängen. Diese Änderung soll in der Hauptsatzung nicht vorgenommen werden.

Abstimmung:

Ja: 12
Enthaltung: 1

Die Hauptsatzung soll dahingehend geändert werden, dass die Bekanntmachungen bzw. Veröffentlichung von Rechtsvorschriften der Gemeinde künftig im digitalen Amtsblatt des Landkreises veröffentlicht werden sollen.

Abstimmung:

Ja: 13

**Zu TOP Anfragen, Anregungen und Hinweise
13.**

Anfragen der SPD-Fraktion:

1. Im Rahmen des Förderantrages zum Deichverteidigungsweg, wurde von der SPD-Fraktion die Aufstellung von (mobilen) Zäunen gefordert.

Wir bitten um einen Sachstandbericht.

Am 03.01.2022 ist der Zuwendungsbescheid für die im gesamten Rheiderland geplante Erneuerung der Viehsperren hier bei uns offiziell eingegangen. Am selben Tag haben wir den Gemeinderat per Mail informiert – auch über den Zuwendungszweck.

Der Zuwendungszweck wird im Bescheid auf den barrierefreien Ausbau von 51 Viehsperren, davon 39 in der Gemeinde Jemgum sowie je 12 in der Gemeinde Bunde und der Stadt Weener, begrenzt.

Nicht gefördert werden hingegen, wie wir seinerzeit auch mitgeteilt hatten, die mobilen Zäune. Dieses Vorhaben hat die Förderstelle ausgeschlossen, weil es hierzu keine Einigung zwischen der Rheider Deichacht bzw. dem Domänenrentamt (in der Gemeinde Bunde) und den Kommunen gibt. Auf Nachfrage wurde mitgeteilt, dass hierzu ein gesonderter Förderantrag zu stellen wäre, wenn eine entsprechende Vereinbarung zwischen allen Beteiligten vorgelegt werden kann.

2. Bezüglich der neu zu schaffenden Übergänge (Schafsperren) haben wir vorgeschlagen, Konstruktionen wie in den Niederlanden zu verbauen.

Wie ist der der Sachstand?

Gefördert wird, wie bereits zu Punkt 1 ausgeführt, der barrierefreie Ausbau der Viehsperren. Das bedeutet, dass die Ausführung damit nicht festgelegt ist. Entscheidend ist letztlich die finanziell wirtschaftlichere Variante. Und die wird wohl der Ausbau in der bekannten Form sein. Eine abschließende Berechnung muss vor Umsetzung allerdings noch von einem Fachbüro erfolgen. Darüber hinaus müsste im Falle eines Ausbaus wie nach niederländischem Vorbild aber auch die schriftliche Zustimmung der Rheider Deichacht vorliegen.

Seit Wochen gibt es im Zusammenhang mit der Planung der Gesamtmaßnahme aber ohnehin Diskussionen mit der NBank. Denn lt. Nebenbestimmung aus dem o.g. Zuwendungsbescheid müssen wir 3 Kommunen, wenn wir die Fördermittel in Höhe von knapp 456.000,00 € abrufen wollen, eine s.g. Zertifizierung der **gesamten** Dollard Route, also nicht nur der Viehsperren, nach dem bundesweiten Kennzeichnungssystem „Reisen für Alle“ erbringen. Um diesen Anspruch für die gesamte Route erfüllen zu können, wären Investitionen in Millionen-Höhe notwendig.

Wegen der Problematik stehen der Bürgermeister aus Weener, Herr Abbas, und ich im engen Austausch mit der NBank sowie dem DSFT in Berlin, der die Zertifizierungskriterien für „Reisen für Alle“ erarbeitet hat. Sollte es hier zu keiner Lösung kommen und der Zertifizierungsanspruch nur auf die Viehsperren begrenzt werden, so sehen wir 3 Bürgermeister uns gezwungen, den politischen Gremien zu empfehlen, die Fördermittel nicht abzurufen und die gemeinsame Maßnahme nicht umzusetzen.

Zu TOP Anfragen der Einwohnerinnen und Einwohner zu den Tagesordnungspunkten und zu anderen Gemeindeangelegenheiten

Herr Detlef Hilger ist Anwohner des Dollartweges in Pogum. Er fragte an, wie weit eine mögliche Veränderung in der Verkehrsführung zur Bohrinselfedden sein könnte.

Bürgermeister Heikens erklärte, dass nunmehr endlich die Besprechung mit den beteiligten Behörden stattgefunden habe. FB-Leiterin Christiane Dorenbos fasse das Ergebnis gerade zusammen. Da zu dem Thema auch eine Anfrage der Fraktion Jemgum21 vorliege, werde man natürlich nun die Anfrage beantworten. Der Bürgermeister sagte, dass er davon ausgehe, dass dann auch Herr Hilger das Ergebnis erfahren werde.

Zu TOP Ende der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende schließt die Sitzung um 20.01 Uhr.

Vorsitzender

Hans-Peter Heikens
Bürgermeister

Protokollführer